

## Sitzungsniederschrift

Der Finanzausschuss der Stadt Kremmen führte die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 22.11.2016 in Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 um 19.30 Uhr durch.

### **a) anwesend**

#### **Dr. Gebauer, Stefanie**

Brunner, Christoph  
Busse, Sebastian  
Eschenbach, Manfred  
Fiene, Klaus-Peter

#### **Vorsitzende**

Mitglied  
Mitglied  
sachkundiger Einwohner  
sachkundiger Einwohner

### **b) abwesend**

Kretzschmar, Andreas  
Grund, Herta

Mitglied  
sachkundige Einwohnerin

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Kathrin Schönrock  
Frau Doris Sievert

Kämmerin  
Schriftführerin

### **d) Ortsvorsteher/Abgeordnete**

Herr Förster, Frau Braun, Herr Kurth, Herr Dietrich, Herr Winkler, Herr Tietz, Herr Koop

### **e) Presse**

./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **07.11.2016** auf **Dienstag**, den **22.11.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 04.10.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2017
6. Sonstiges

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 04.10.2016
2. Sonstiges

| Punkt der Tagesordnung      | <b>Verhandlungsniederschrift</b>   | Abstimmungsergebnis |      |      |
|-----------------------------|--|---------------------|------|------|
|                             | Finanzausschusssitzung am 22.11.2016   | Ja                  | Nein | Enth |
| <b>I. Öffentlicher Teil</b> |  |                     |      |      |
| 1.                          | <p><b>Eröffnung der Sitzung</b><br/>Die Vorsitzende, Frau Dr. Gebauer, eröffnet die Finanzausschusssitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt vier Ausschussmitgliedern sind drei anwesend, Herr Kretzschmar fehlt unentschuldig. Von den drei sachkundigen Einwohnern sind zwei anwesend, Frau Grund fehlt unentschuldig.</p>  |                     |      |      |
| 2.                          | <p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Finanzausschusssitzung vom 04.10.2016</b><br/>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Finanzausschusssitzung vom 04.10.2016 werden nicht vorgetragen. Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist somit bestätigt.</p>   |                     |      |      |
| 3.                          | <p><b>Feststellung der Tagesordnung</b><br/>Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen. Somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p>  |                     |      |      |
| 4.                          | <p><b>Einwohnerfragestunde</b><br/>Herr Gaudian meldet sich zu Wort und weist auf die zahlreiche defekte Beleuchtung auf dem Marktplatz hin. Frau Schönrock nimmt den Hinweis auf und wird im Bauamt nachfragen.</p>   |                     |      |      |
| 5.                          | <p><b>Beratung und Empfehlung der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2017</b><br/>Frau Dr. Gebauer weist zu Beginn darauf hin, dass den Ortsvorstehern die kompletten Haushaltsunterlagen zugestellt wurden und die Mitglieder des Finanzausschusses sowie die sachkundigen Einwohner haben nur die Tabellen mit den Änderungen erhalten. Nach kurzen Erläuterungen fragt Frau Dr. Gebauer nach Änderungswünschen zum Ergebnishaushalt. Es folgen mehrere Wortmeldungen.<br/><br/>U.a. fragt Herr Eschenbach, ob ab 2018 eine Erhöhung der Gewerbesteuer geplant sei. Dies sei nicht vorgesehen, erklärt Frau Schönrock. Die Erhöhung erfolgte aufgrund der guten Gewerbesteuerprognose.</p> |                     |      |      |

Herr Koop verweist auf die Entwicklung der Personalkosten. 2015 wurden ca. 5 Mio. Euro benötigt und 2018 sind ca. 6 Mio. Euro geplant. Der größte Sprung war von 2015 zu 2016. Dies sei u.a. aufgrund der Tarifierhöhungen und Aufstockung des Kita-Personals zurückzuführen, berichtet Frau Schönrock. Zudem erfragt Herr Koop den Inhalt der Transferaufwendungen - Zuschüsse Partnerstadt (Pkt. 15). Die Mittel seien für die Aktivitäten, z.B. gegenseitige Besuche eingestellt, berichtet Frau Schönrock.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, wurden die Mittel für den Erwerb von Vorräten für die Kitas erhöht, erklärt Frau Dr. Gebauer. Lt. Kita-Gesetz ist der Träger verpflichtet, alle mit der Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung verbundenen Leistungen zu übernehmen und die Eltern zahlen die Kita-Beiträge. D. h. auch die Versorgung müsse der Träger übernehmen. Momentan ist der Standard in den Kremmener Kitas unterschiedlich. So werde in der Kremmener Kita und in zwei kleinen Kitas noch keine Bettwäsche zur Verfügung gestellt. Lt. Information von Frau Tröger müssten für die Kremmener Kita ca. 10 T€ eingestellt werden. Daher regt Frau Dr. Gebauer an, insgesamt 16 T€ für die drei Kitas einzuplanen. Zudem sollten noch 4 T€ für Pflegeartikel aufgenommen werden, so dass insgesamt 20 T€ im Ergebnishaushalt eingepflegt werden müssten. Sie schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Pkt. 4 Verwaltungsgebühren - Erhöhung um 10.000 € = 93.500 €

Pkt. 5 Essengeld Kita Kinder - Erhöhung um 10.000 € = 170.000 €

Herr Brunner verweist auf Pkt. 16 (Geschäftsaufwendungen, Bedarf, Post- und Fernmeldegeb., Sachverst./Gerichts-u.ä.ä. Kosten). Im Jahr 2015 waren 233.645,37 € erforderlich und für 2017 sind 344.500 € eingeplant. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die von Frau Dr. Gebauer vorgeschlagenen Einnahmen oder die von Herrn Brunner angesprochenen Ausgaben dahingehend geändert werden.

Frau Dr. Gebauer formuliert folgende Empfehlung des

Finanzausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt den Ergebnishaushalt mit der genannten Änderung, dass 20 T€ entsprechend Aufteilung auf die drei Kitas eingestellt werden, so dass der Standard legalisiert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0

Es folgt die Beratung zum Finanzhaushalt. Frau Dr. Gebauer weist zu Beginn darauf hin, dass alle auf "Null" gesetzten Planwerte und die Änderungen aus dem Finanzausschuss in den Unterlagen rot ausgewiesen seien.

Frau Schönrock erklärt, dass auf der letzten Seite des Finanzhaushaltes der vorläufige Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres ausgewiesen sei. Und sie weist darauf hin, dass die 300.000 € Kassenbestand der Konten der Wohnungsbaugesellschaften seien. Die Verwaltung schläft aufgrund der Bürgermeisterwahlen vor, keine vorläufige Haushaltsführung anzustreben. Änderungen im Rahmen des Budgets seien möglich, aber ein zusätzlicher Kredit sollte nicht eingestellt werden. Ab April könne dann immer noch ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden.

Es folgen mehrere Wortmeldungen.

U. a. schlägt Herr Brunner vor, spätestens im März 2017 über einen Nachtragshaushalt zu beraten. Besonders wichtig sei die Herstellung der Randbereiche an der Alten Dorfstraße im OT Groß-Ziethen. Herr Tietz unterstreicht dies und meint, dass diese Maßnahme in der Prioritätenliste an erster Stelle stehen sollte. Es seien besonders partielle Stellen, die dringend hergestellt werden müssen, fügt die Ortsvorsteherin Astrid Braun hinzu. Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass sich der Finanzausschuss in der vergangenen Sitzung für die Überarbeitung der Prioritätenliste ausgesprochen habe. Diese wird lt. Info von Frau Tamms am Anfang des kommenden Jahres vorliegen, berichtet Herr Förster.

Auf Anfrage von Frau Dr. Gebauer zur Zusammensetzung der eingestellten Mittel für die Altstadtanierung verliest Frau Schönrock die folgende Zuarbeit des Bauamtes:

2017

|                              | 2018             | 2019             |                  |  |
|------------------------------|------------------|------------------|------------------|--|
| Durchführungsaufgaben        | 40.000 €         | 40.000 €         | 50.000 €         |  |
| Klubhaus                     | 624.250 €        |                  |                  |  |
| Private                      | 80.000 €         | 80.000 €         | 50.000 €         |  |
| Parkplatz hinter dem Rathaus |                  | 60.000 €         | 20.000 €         |  |
| barrierefreie Querungen      | 20.000 €         | 30.000 €         | 50.000 €         |  |
| Übriges                      | 23.750 €         | 17.500 €         | 7.500 €          |  |
| <i>Gesamt:</i>               | <i>848.000 €</i> | <i>187.500 €</i> | <i>157.500 €</i> |  |

Herr Brunner meint, dass die 624 T€ für das Klubhaus kein Blankoschein sein sollte und regt eine Auflistung an. Daraufhin erklärt Herr Koop, dass seine Fragen zu den Arbeiten im Klubhaus nicht beantwortet werden konnten. Daher habe er Frau Tamms gebeten, den Architekten zur nächsten Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung einzuladen. Der Architekt lehnte dies jedoch ab. Herr Koop unterstreicht die Wichtigkeit und das Planungsbüro sollte noch einmal aufgefordert werden, einen Vertreter zur Sitzung zu schicken. Das Bauvorhaben müsse kontrolliert werden. Z.B. seien irrtümlicherweise Fenster geöffnet worden, die dann wieder mit Bauplatten verschlossen wurden. Diese widerrechtliche Öffnung muss zwingend zugemauert werden, da es an diesen Stellen rein regnet. Die Bausubstanz dürfe nicht weiter leiden. Zudem müsse auf die Kompatibilität der Maßnahmen geachtet werden, schließlich gebe es bestimmte Vorstellungen für dieses Gebäude. Herr Förster als stellv. Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses sagt zu, diese Thematik in der Sitzung unter dem TOP Sonstiges zu behandeln und die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertreter des Architekturbüro zur Teilnahme an der Sitzung aufzufordern.

Herr Förster kritisiert, dass die für den Straßenbau eingeplanten Mittel in Höhe von 100.000 € noch nicht ausgeschöpft wurden. Lt. Informationen sollen jetzt Asphaltreparaturarbeiten vergeben werden. Warum wieder zum Jahresende? Darüber müsse im nächsten Bau- und Wirtschaftsausschuss diskutiert werden.

Nach der Beantwortung aller Fragen, bittet Frau Dr. Gebauer um Abstimmung über die Empfehlung des Finanzhaushaltes, wie er den Abgeordneten vorliegt.

|    |  |  |  |  |
|----|--|--|--|--|
|    | <p><u>Abstimmungsergebnis:</u><br/> Ja-Stimmen: 3    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0</p> <p>Aufgrund des Abstimmungsergebnisses haben die Finanzausschussmitglieder der Stadtverordnetenversammlung die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen.</p>  |  |  |  |
| 6. | <p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Lühder meldet sich zu Wort. Sie hätte sich eine Präsentation des Haushaltes gewünscht bzw. wäre es vorteilhaft, den Haushalt als PDF-Datei auf der Kremmener Homepage zu veröffentlichen. Frau Schönrock sagt eine Veröffentlichung des Haushaltes auf der Homepage zu und wird morgen Herrn Schwager damit beauftragen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, beendet Frau Dr. Gebauer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.</p> |  |  |  |